

Datum Muri, 10. Oktober 2022
Pressekontakt heidi.holdener@murikultur.ch
056 664 55 30

Medien-Information

Rhonegletscher – quo vaids?

Warum Gletscherforscher sich für Caspar Wolf interessieren

Muri, 10. Oktober 2022: *Der Gletscher: Wasserspeicher, Wahrzeichen und angeblich «ewig». Doch gerade Gletscher sind Sinnbild der dramatischen Folgen des Klimawandels. In einer Gesprächsrunde diskutieren und beleuchten der Glaziologe Dr. Andreas Linsbauer und der Künstler George J. Steinmann moderiert von Kurator Peter Fischer am 15. Oktober 2022 das Thema und die Bedeutung Caspar Wolfs.*

Es ist unbestritten, Caspar Wolf (1735 - 1783) war einer der grossen Künstler seiner Zeit. Und gilt als Pionier der Alpenmalerei. Seine naturgetreuen Bilder faszinieren bis heute: Und sie sind auch in der Wissenschaft von Bedeutung. So sehr, dass Glaziologen den Gletscherschwund anhand Wolfs Bildern exakt dokumentieren können.

Der Rhonegletscher ist eines der wohl bekanntesten Motive Caspar Wolfs und gleichzeitig einer der am besten erforschten Gletscher überhaupt. Sein dramatischer Rückgang ist aufgrund der lokalen Topografie besonders deutlich wahrnehmbar. Erschreckte der Gletscher über Jahrtausende die Menschen wegen seiner Unzugänglichkeit, tut er es heute mit seinem dramatischen Schmelzen. Reichte seine Zunge noch vor 100 Jahren weit ins Tal, ist heute davon nichts mehr sichtbar.

Dank der Bildzeugnisse von Caspar Wolf und anderen Künstlern sind die Zustände vieler Gletscher seit 250 Jahren recht präzise bekannt. Die Differenz zu heute springt überdeutlich ins Auge. Forscher warnen, dass der Ronegletscher und viele andere ohne klimaschützende Massnahmen Ende dieses Jahrhunderts vollständig verschwunden sein werden.

In einer Gesprächsrunde am **Samstag, 15. Oktober 2022, 14:00 Uhr**, moderiert von Kurator Peter Fischer berichtet der Glaziologe Dr. Andreas Linsbauer, Gletscherforscher am Geografischen Institut der Universität Zürich und am Departement für Geowissenschaften der Universität Freiburg aus erster Hand wie Gletscher auf Klimaveränderungen reagieren und was die Konsequenzen davon sind. Künstler George J. Steinmann schlägt die Brücke zu aktuellem künstlerischem Schaffen und zur interdisziplinären Zusammenarbeit der Künste, der Wissenschaft und der Gesellschaft. Denn das Thema geht uns alle an – nicht nur nach einem warmen, trockenen Sommer.

Bildlegenden

Bild 1:

Caspar Wolf, *Der Rhonegletscher von der Talsohle bei Gletsch gesehen*, 1778, Öl auf Einwand, 54 x 76 cm, Aargauer Kunsthaus, Schenkung der Aargauischen Banken

Bild 2:

Andrina Jörg, *Paranatur Forschungslabor Gletsch – Wolfsgewächse*, 2022, C-Print. 70 x 100 cm.

Alle Informationen finden Sie auch unter murikultur.ch

Medienkontakt: Heidi Holdener, Geschäftsführerin Stiftung Murikultur

E-Mail: heidi.holdener@murikultur.ch Tel.: 056 664 55 30

Diese Medieninformation steht Ihnen auch unter www.murikultur.ch/medienmitteilungen zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Murikultur unter www.murikultur.ch